

Notesel- Kurier



**Rudi und Christa suchen
ein neues Zuhause**

Januar 2024

Inhalt

Bericht über das Mitglieder- und Pflegestellentreffen am Mittelrheintal	5
Neue Stoffaufnäher	7
Einladung zur Mitgliederversammlung	8
Themenwünsche Wiki	9
Fotos für Wandkalender 2025	10
Termine	10
Der MDR zu Besuch in einer unserer Pflegestellen	11
Winterdecken	12
Unbekannte Gefahr – Die Atypische Weidemyopathie	13
Netto - Die Auswertung der Spendengelder ist abgeschlossen!	15
Unser Mitglied stellt sich vor: Regine Hildebrand	16
Mein Beratungshof der Noteselhilfe in 53343 Wachtberg	17
Mein Beratungshof der Noteselhilfe in 29494 Trebel	18
Ein neues Wolkenkind...	19
Bericht Ukraine	19
Vermittlungstiere	21

Vorwort

Von Anja Kewald

In der Tageszeitung sah ich erneut ein Bild, welches mich betroffen gemacht hat – Ein Esel im Gaza-Streifen zieht einen völlig überladenen Karren voll mit Hab und Gut, auf dem noch sechs Männer sitzen/hängen.

Betroffen gemacht hat mich einerseits die politische Situation in der Welt, andererseits der Einsatz dieses Esels. Aber muss mich das negativ berühren? Sind nicht Esel jahrhundertlang als Nutztiere eingesetzt worden? Ist es nicht ein Stück weit ihre Bestimmung im Zusammenleben mit den Menschen, wengleich eine Überforderung – auch in Notlagen – nicht toleriert werden kann?

So oft habe ich in letzter Zeit in diesem Zusammenhang auch Esel gesehen, die dadurch vor den Karren zusammen gebrochen sind oder gar tot dort lagen.

Dann wandern meine Gedanken automatisch zu unseren Noteseln. Ist deren Schicksal demgegenüber weniger „tragisch“?

Notesel in Deutschland

Ein klares NEIN. Es ist traurig, dass in Deutschland Esel verhungern. Es ist traurig, dass in Deutschland Esel angebunden und verprügelt werden. Es ist traurig, dass Esel in Deutschland so fett gefüttert werden, dass sie nachhaltige Schäden davon tragen. Es ist traurig, dass ein neugeborenes Eselfohlen statt in frischem Stroh im nassen Mist liegt oder die Tiere kein frisches Trinkwasser zur Verfügung haben.

All das haben wir von der Noteselhilfe im Jahr 2023 erlebt. In einem zivilisierten, friedlichen Land wie Deutschland sind uns genau diese Schicksale begegnet. Das ist schlimm! Hier kann die Notlage nicht mit Krieg oder Flucht begründet werden. Hier sind es Eselhalter, die ihre Tiere vernachlässigen, weil sie es sehenden Auges tun!

Hier gibt es für (fast) alle Notlagen eine Lösung – wir müssen nur kontaktiert werden, dann können wir Eselschicksale vermeiden helfen!

Unsere Adressen

Noteselhilfe e.V.

c/o Heike Wolke
Riegelstr. 7, 02627 Nechern
Mobiltelefon: 01 51 - 53 76 46 05, E-Mail: info@noteselhilfe.org
Internet: www.noteselhilfe.org

Heike Wolke, 1. Vorsitzende

Riegelstraße 7, 02627 Nechern Telefon: 03 58 76 - 4 14 27,
Mobiltelefon: 01 71-8 71 78 73 E-Mail: info@noteselhilfe.org
Mitgliederverwaltung, Tierversmittlung, Helferverwaltung, Ausstellen von Spendenquittungen

Petra Fähnrich, 2. Vorsitzende

Fr.-Schröder-Str. 18, 44149 Dortmund Telefon: 02 31 - 96 98 73 20
E-Mail: betreuung@noteselhilfe.org
Verwaltung, Betreuung Pflegestellen

Jutta Böckmann, Kassenwartin

Höven 213, 48720 Rosendahl
Telefon: 0 25 41 - 98 17 13, E-Mail: verwaltung@noteselhilfe.org
Kasse

Anja Kewald, Öffentlichkeitsarbeit

35066 Frankenberg/Eder Telefon: 0 64 51/40 84 91 , E-Mail: presse@noteselhilfe.org
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion Notesel-Kurier

Thomas Bardenhagen, Beisitzer

Telefon: 0 38 63 / 33 50 93, E-Mail: recht@noteselhilfe.org
Tierschutzfälle

Heike Schröder, Beisitzerin Schwerpunkt Finanzen

Online-Boutique

Eszter Takar
E-Mail: etakar2000@yahoo.de

Wolfsbeauftragte

Uta Over
Telefon: 033675/729688, E-Mail: Uta.Over@t-online.de

Partnerorganisationen:

Interessengemeinschaft für Esel- und Mulifreunde Deutschland e.V.
Internet: www.esel.org

Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V.
Internet: www.vfdnet.de

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V.
Internet: www.tierschutzbund.de



Liebe Esel-Freunde, 🍷

mit dem Ende des Jahres 2023 schließen wir nicht nur ein weiteres Kapitel, sondern wir möchten auch die Gelegenheit nutzen, um unseren aufrichtigen Dank auszudrücken. Das unglaubliche Engagement von Vielen und die großzügigen Spenden haben es uns ermöglicht, im Verlauf des vergangenen Jahres zahlreichen Tieren zu helfen.

Wir haben **27 Tiere aufgenommen**, von denen **22 bereits ein neues Zuhause** gefunden haben. Aktuell werden **30 Tiere in Pflegestellen** betreut.

Jede Unterstützung hat einen bedeutenden Beitrag geleistet und wir sind unglaublich dankbar für alle Beträge, egal ob groß oder klein!
Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr des Miteinanders für die gute Sache und des Fortschritts!



Bericht über das Mitglieder- und Pflegestellentreffen am Mittelrheintal

Von Tanja Schiefer-Linn

Am 23. und 24. September 2023 fand das Mitglieder- und Pflegestellentreffen in Bornich/Loreley statt.

Eine wunderbare Gelegenheit, neben einigem neuen und interessanten Wissen, mit dessen Thema man sich, wenn man keine Landwirtschaft betreibt oder viele Esel hat, vielleicht noch nicht so im Detail auseinander gesetzt hat, auch andere eselaffine Menschen mitsamt deren Geschichten/ Erfahrungen kennenzulernen.

Seitens des Vorstandes wurden mehr Teilnehmer erhofft, aber auch eine kleine Gruppe kann einen großen Vorteil bringen.

Am Samstagmorgen gab es im Gemeindehaus Bornich ein schönes gemeinsames Frühstück, welches, wie auch das köstliche Hausmannskost-Mittagessen von Sylvia Morgenstern und ihrer Familie, zubereitet wurde.

Danach kam als Dozent Herr Raimund Fisch vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel, der mit wahnsinnigem Fachwissen und dem dazugehörigem Charme den Vormittag mit viele Infos über Fütterung, Bodenbeschaffenheit nach Standort, dessen Nutzung und Pflege sowie Düngung etc. füllte.

Nach der Mittagspause ging es darum, auf den Feldern Gräserbestimmungen zu machen, welche für die Fütterung der Esel relevant sind. Zugegebenermaßen hatten wir eine Menge Spaß hierbei, denn ich habe mir, wie die anderen Teilnehmer auch, noch nie Gedanken über Öhrchen am Grashalm gemacht. Dennoch wurde trotz Spaß vieles schlüssig. Herr Fisch hat uns viele Fragen geduldig beantwortet.

Zum Schluss konnten wir direkt auf den Hof bzw. Weideflächen von Sylvia Morgenstern laufen. Familie Morgenstern hat eine Zucht für Poitou-Esel, nimmt regelmäßig Notesel auf, hat unsagbar viel Fachwissen und eine beeindruckende Fläche unterschiedlicher Weiden für Wallache, Hengste, Muttis, kranke und alte Tiere und dazu noch ein schönes Ferienhaus zur Vermietung, mit direktem Eselanschluss.

Sylvia bot uns einen Einblick in ihre "Ranch". Auch hier konnte man nochmal die verschiedenen Weidestrukturen sehen. Bei ca. 60 Eseln, die unterschiedliche Bedürfnisse haben, eine wahre logistische Herausforderung. Liebe Sylvia, lieben Dank auch dafür.



Noteselhilfe e.V. RheinlandPfalz
DINDELENDUNGZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

Düngung des Grünlandes

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel, Raimund Fisch 23.09.2023 8

Noteselhilfe e.V. RheinlandPfalz
DINDELENDUNGZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

Aufnahme von Nährstoffen in die Pflanze

mobile Nährstoffe (leicht verfügbar)	mobile Nährstoffe (schwer verfügbar)
5	7
8	9
10	11

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel, Raimund Fisch 23.09.2023 12



Nachtrag von Heike Wolke

Tanja hat den ersten Tag des Mitglieder- und Pflegestellentreffens aus Sicht der Teilnehmer vorab beschrieben. Da Tanja leider am 2. Tag nicht dabei sein konnte, von mir dazu ein paar Zeilen und auch ein paar Gedanken seitens des Vorstandes bzgl. der Teilnehmerzahl, die im Artikel von Tanja angesprochen wurde.

Das Thema schien vom Titel her vielleicht recht trocken - Grünlandnutzung - Standort und Tierart- angepasst - so dass leider nur wenige Teilnehmer angereist sind (24).

Im Theorieunterricht ging es dabei u.a. um die Zusammenhänge Bodenbeschaffenheit, Bewuchs, Düngung, Futtermittelverwendung. Also was muss ich beachten und tun, um für unsere Esel passendes Futter zu produzieren? Wie bekomme ich heraus, welchen Dünger ich wann verwenden muss, welche Nährstoffe brauchen die Pflanzen? - Bis hin zu den entsprechenden Lösungsansätzen.

Klingt immer noch trocken? - Nein, das war es nicht. Zum einen durch die sehr unterhaltsame Art des Referenten, zum anderen durch den direkten Praxisbezug. Es wurde auf individu-

elle Fragen und Gegebenheiten eingegangen. Herr Fisch hatte sich in Vorbereitung auf die Veranstaltung zusätzlich sehr genau mit den Ansprüchen an das Futter für unsere Esel beschäftigt. Hinzu kam, dass er als Fachmann die regionalen Gegebenheiten und Besonderheiten im gesamten Bundesgebiet kennt. Also allein bis dahin hat jeder, der nicht dabei war, eine Menge verpasst.

Am Sonntagmorgen trafen wir uns alle wieder zum Frühstück und besprachen verschiedene Themen rund um unsere Vereinsarbeit. Wichtig war uns hier der Gedankenaustausch zwischen den Pflegestellen (leider waren davon nur sehr wenige anwesend) und natürlich Anregungen zur Verbesserung unserer Vereinsarbeit.

Danach ging es zu einem gemeinsamen Spaziergang mit den Eseln, bevor wir das Wochenende nach dem Mittagessen ausklingen ließen.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die hervorragende Organisation des Treffens bei Sylvia, ihrer Familie und ihren Helfern bedanken. Wir haben uns sehr wohl gefühlt und wurden bestens versorgt.

Jeder, der nicht dabei war, hat wirklich etwas verpasst.

Auch in diesem Jahr würden wir gerne wieder ein Mitglieder- und Pflegestellentreffen durchführen.

Dafür brauchen wir

- **einen Ort, an dem genug Platz für die Teilnehmer ist**
- **im Umkreis ausreichende Übernachtungsmöglichkeiten**
- **gern auch Themenvorschläge**

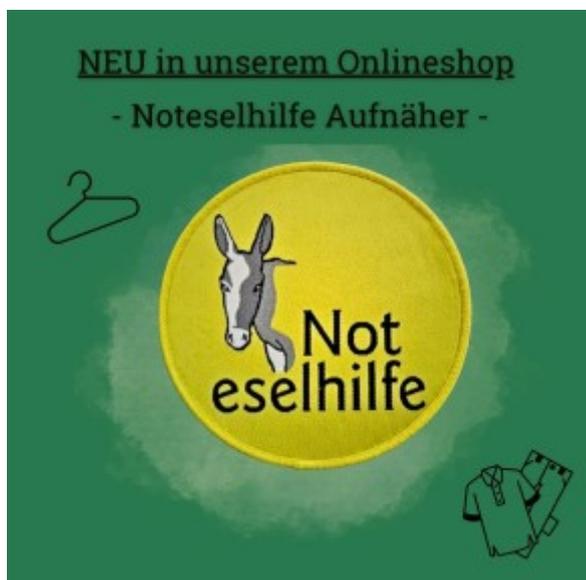
Wer uns mit Ideen hierzu weiterhelfen kann, meldet sich bitte unter info@noteselhilfe.org. Wir freuen uns auf viele Inputs!

Neue Stoffaufnäher

In unserer Online-Boutique gibt es seit Kurzem Stoffaufnäher mit dem Notesehilfe-Logo. Die Aufnäher sind 10 cm breit und können vielseitig auf Kleidungsstücken angebracht werden.

Der Verkaufserlös fließt zu 100 % in unsere Tierschutzarbeit. 🍷

Hier bestellen: <https://noteselhilfe.org/shop/index.html>



Einladung zur Mitgliederversammlung vom 09.-10.03.2024

Wir laden alle Mitglieder der Noteselhilfe e.V. zu unserer Mitgliederversammlung

am: 10.03.2024
um: 9.00 Uhr
in die: Jugendherberge Korbach
Enser Str. 9, 34497 Korbach
ein.

Wie bereits zur schönen Tradition geworden, ist die Anreise bereits am Samstag, den 09.03.2024 möglich. Den Samstagabend möchten wir gern wieder dafür nutzen, um in Gesprächen zu verschiedenen Themen zu erfahren, was unsere Mitglieder bewegt, wo es hängt

...

Zur Mitgliederversammlung stehen auch die Neuwahlen der Vorstandsmitglieder an. Wahlen können und sollten zukunftsweisend für den Verein sein. Daher sollte sich jedes Mitglied, welches die Vereinsarbeit aktiv mitgestalten möchte, überlegen, ob es sich aktiv im Vorstand einbringen möchte. Ebenso wichtig ist, dass möglichst alle Mitglieder zu diesem Termin von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Tagesordnung am Sonntag

1. Begrüßung der Teilnehmer – Heike Wolke
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Bericht über die Vereinsarbeit
 - 3.1. Bericht über allgemeine Vereinstätigkeit – Heike Wolke
 - 3.2. Bericht über die Pflegestellenarbeit – Petra Fähnrich
 - 3.3. Bericht über die Arbeit der Nachbetreuung – Heike Wolke
 - 3.4. Bericht über die Öffentlichkeitsarbeit – Anja Kewald
 - 3.5. Bericht über die Tierschutzarbeit – Thomas Bardenhagen
 - 3.6. Bericht über die Arbeit zum Herdenschutz – Uta Over
 - 3.7. Bericht Online-Boutique – Eszter Takar
 - 3.8. Kassenbericht – Heike Schröder
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Diskussion und Beschlussfassung zur vorgeschlagenen Satzungsänderung
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Neuwahl eines Kassenprüfers
9. Anstehende Aufgaben für das Jahr 2024
10. Diskussion, Ideen, Vorschläge

Weitere Themenvorschläge können bis 20.02.2024 beim Vorstand eingereicht werden.

Mitglieder, die **nur am Sonntag** teilnehmen und ein Mittagessen möchten, melden sich bitte **bis 10.02.2024** an. Natürlich sind auch spontan entschlossene Mitglieder willkommen.

Wir werden diese Mitgliederversammlung als Hybridveranstaltung durchführen. **Mitglieder, die online daran teilnehmen möchten**, melden sich bitte bis 20.02.2024 an. Wir geben dabei jedoch zu bedenken, dass die Online-Teilnahme die persönlichen, direkten Gespräche nicht ersetzen kann. Die Online-Teilnahme ist aus technischen Gründen nur für die eigentliche Mitgliederversammlung am 10.03.2024 möglich, nicht für den Samstagabend.

Euer Vorstand

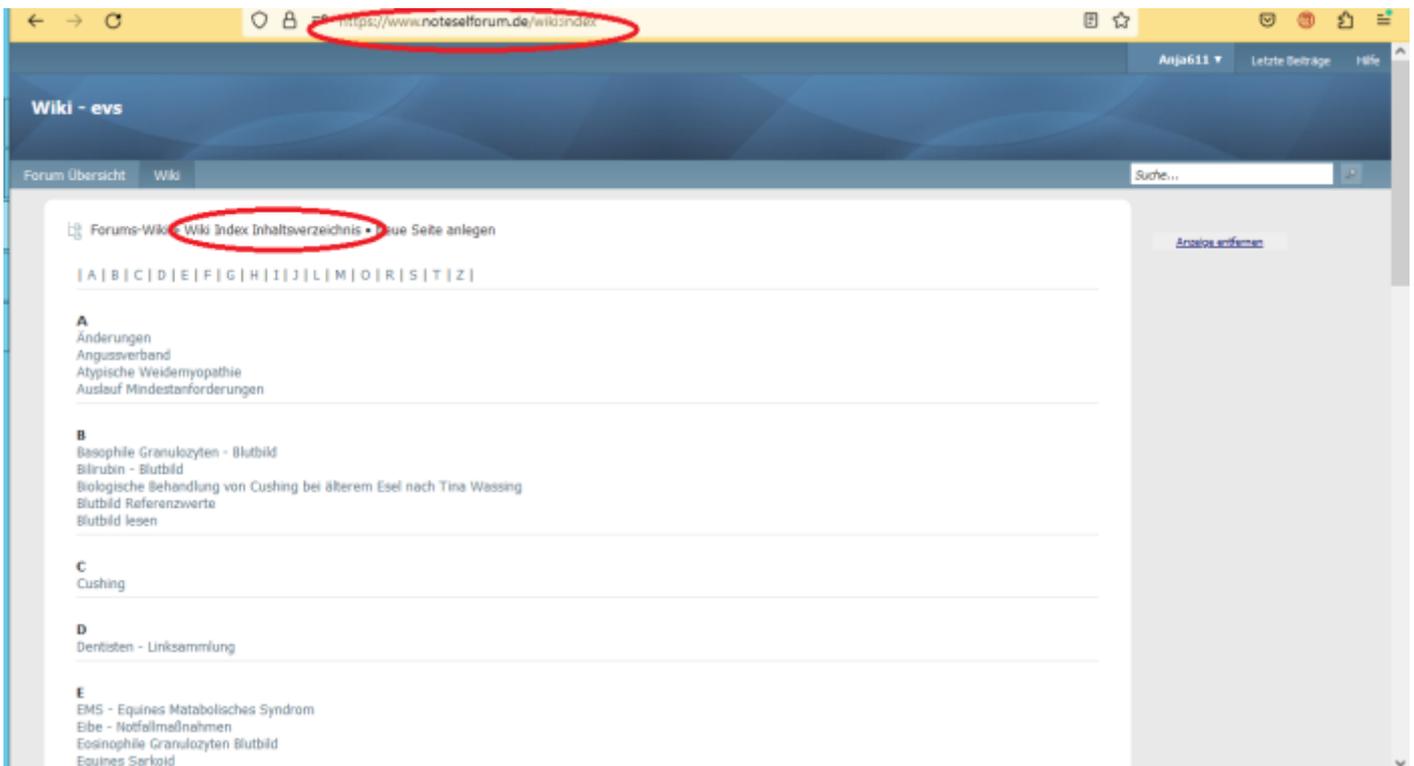
Themenwünsche Wiki

Von Anja Kewald

Willkommen im Esel-Wiki! Hier werden alle Informationen rund um die Esel- und Mulihaltung alphabetisch geordnet gesammelt und dokumentiert.

Hier findet man viele wichtige Themen – zum Beispiel

- Krankheiten – EMS und Cushing ...
- Gesundheit – Referenzwerte Blutbild/Impfungen
- Fütterung
- Giftpflanzen
- ... und vieles mehr ...



Welche Funktionen kann ich im Esel-Wiki nutzen?

Das Esel-Wiki macht es möglich, dass man aktiv Inhalte des Wikis lesen und mitgestalten kann.

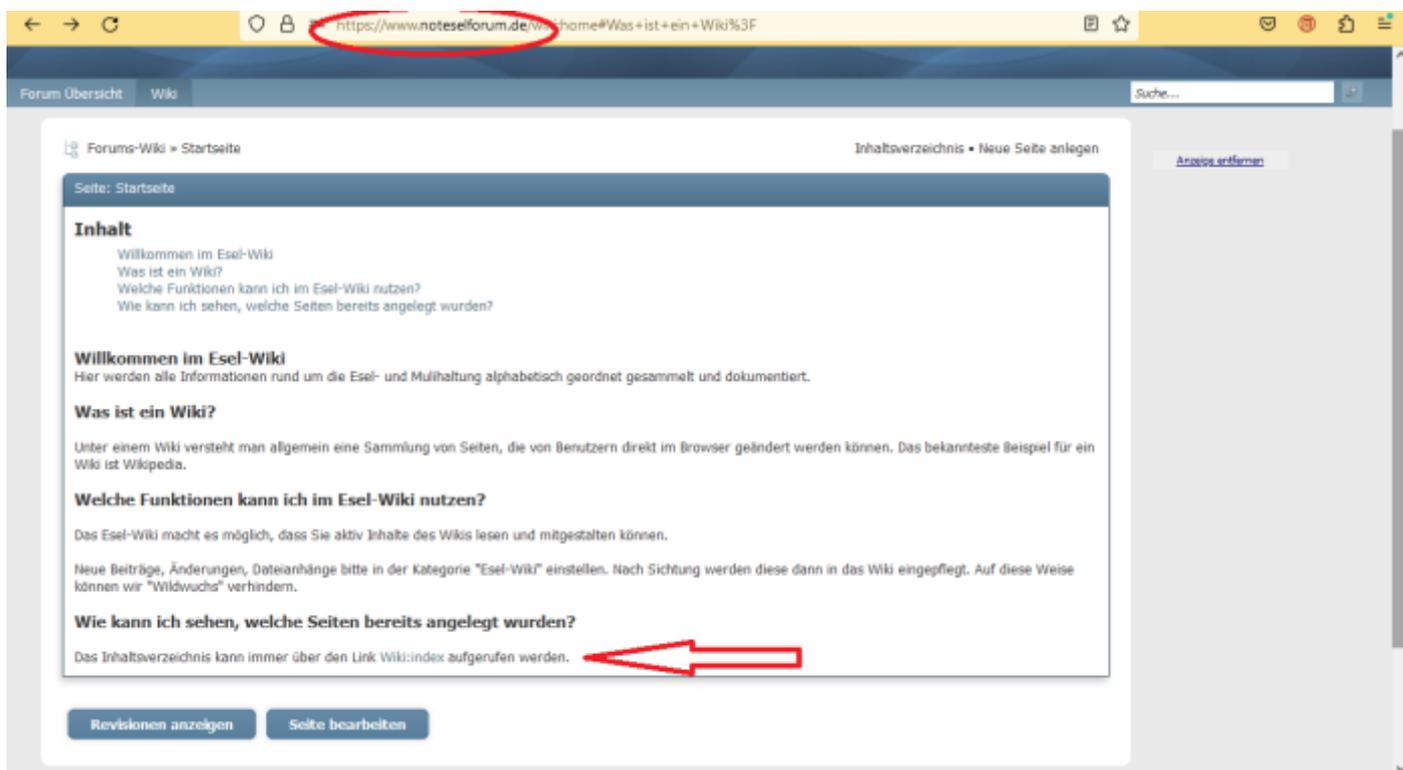
Wie funktioniert das?

Ganz einfach bei www.noteselforum.de registrieren, damit die Freischaltung aktiviert wird. Anschließend kann man sich dort anmelden und das Wiki nutzen.

Welche Themen fehlen bzw. sollten ergänzt werden?

Wer neue Themen einreichen oder vorhandene ergänzen möchte, kann diese gern per Mail in info@noteselhilfe.org senden. Wir sichten die Beiträge und stellen diese dann ein. So können wir Wildwüchse verhindern.

Wer neue Themen vermisst, diese aber nicht selbst beisteuern kann, schickt eine Mail an info@noteselhilfe.org. Wir werden versuchen, die gewünschten Inhalte zu recherchieren und diese zu ergänzen.



Fotos für Wandkalender 2025 gesucht!

Für den Wandkalender 2025 suchen wir wieder die schönsten Esel- und Mulifotos in hoher Auflösung und Querformat.

Bitte sendet eure Fotos per Mail bis 15.02.2024 an info@noteselhilfe.org. Die Auswahl für den Kalender erfolgt wie immer zur Mitgliederversammlung.

Termine

- | | |
|------------------|---|
| 10.03.2024 | Mitgliederversammlung in der Jugendherberge Korbach |
| 29. - 30.06.2024 | 20-jähriges Jubiläum Eselhof Nechern – Benefizveranstaltung zugunsten der Noteselhilfe e. V. (www.eselhof-nechern.de) |
| 06.07.2024 | Benefiz-Rock-Konzert in Sohland/Spree |
| 25. - 28.07.2024 | 2. Esel- und Mulicamp der VFD auf dem Zykloopen-Hof in 97350 Mainbernheim (https://www.vfdnet.de/) |
| 16. - 18.08.2024 | Esel- und Mulitreffen der IGEM in Hasbergen (https://esel.org/service/hasbergen24/) |

Impressum

Der „Notesel-Kurier“ ist das Mitteilungsheft der Noteselhilfe e.V.
c/o Heike Wulke, Riegelstraße 7, 02627 Nechern,
Tel.: 01 51/53 76 46 05, Email: info@noteselhilfe.org, Internet: www.noteselhilfe.org

Redaktion und Gestaltung:
Anja Kewald, 35066 Frankenberg/Eder,
Tel.: 0 64 51/40 84 91, E-Mail: presse@noteselhilfe.org
Nicole Blumberg

Das Mitteilungsblatt der Noteselhilfe e.V. lebt von den Beiträgen aus dem Kreise seiner Mitglieder und Freunde. Sämtliche Rechte verbleiben bei den Autoren.

Redaktionsschluss für das April-Heft 2024 ist der 10. März 2024.

Der MDR zu Besuch in einer unserer Pflegestellen

Von Anja Kewald

Am 30. November 2023 war der Mitteldeutsche Rundfunk zu Gast im „Eselwerk“ von Claudia Röhnke in Blankenburg. Claudia Röhnke ist mit ihrer Esselfarm sowohl Pflegestelle als auch Beratungshof für die Noteselhilfe.

Im Beitrag, der am 12. Dezember 2023 ausgestrahlt wurde, ging es um besondere Gutscheingeschenke in Sachsen-Anhalt, die in Erinnerung bleiben. In diesem Fall handelt es sich um einen Gutschein für eine Eselwanderung.

Thema am Rande – die Noteselhilfe

Das Thema rund um die Noteselhilfe fand das Redaktionsteam besonders toll und hat darüber berichtet, dass dort eine Pflegestelle ist und warum Esel ein neues Zuhause suchen.

Augenblicklich werden zwei Notesel von Claudia Röhnke im Harz betreut.





Soll/muss man Esel im Winter eindecken?

Von Uta Over

Ein gesunder Esel braucht außer bei extremen Wettersituationen keine Decke, sofern er den gesetzlich vorgeschriebenen Witterungsschutz, also einen winddichten Unterstand oder Stall hat.

Fell und Haut des Esels

Im Gegensatz zu Pferden haben Esel keine sinnvoll auf dem Körper angeordneten Wirbel im Fell, an welchen der Regen vom Körper weg nach unten geleitet wird. Und nicht nur das fehlt ihnen: Ihr Fell und ihre Haut sind auch nicht wie die der Pferde durchgefettet und somit vor Witterungseinflüssen geschützt. Regen prallt durch das nicht gefettete Haarkleid auf die trockene Haut und geht sozusagen ungeschützt in den Körper. Das Ergebnis ist eine Bronchitis. Neben der Verfettung (=Stoffwechselerkrankung) ist die chronische Bronchitis die häufigste Todesursache von Eseln in Deutschland. Davor gilt es sie zu bewahren.



Beim gesunden Esel reichen als Schutz ein windgeschützter Unterstand und/oder Stall und eine der Witterung angepasste Fütterung, also bei extremen Minustemperaturen reichlich Raufutter, ggf. sogar eine Handvoll Kraftfutter – vorsichtig dosiert.

Alte und kranke Esel

Der Körper des alten oder kranken Esels hat genug damit zu tun, sich zu erholen bzw. seinen aktuellen Status zu bewahren. Der zusätzliche Energieaufwand, um sich gegen Kälte oder Wind zu schützen, überfordert ihn oft. Hier sind warme Decken durchaus angebracht.

Hilfe – wo gibt es passende Decken für Esel?

Das Problem ist nur, dass Esel nicht solch einen Markt haben wie Pferde, für deren Ausstattung es mittlerweile eine ziemliche Industrie gibt. Passende Decken für Esel bekommt

man nur schwer.

Die praktischste Lösung sind Fohlendecken für Pferde. Bei einem Esel mit einem Stockmaß von ca. 1 m passen oft die üblichen Fohlendecken mit einer Rückenlänge von 90 bis 95 cm. Ein eher kleines Problem ist immer noch der etwas weite Halsausschnitt, der beim Pferdefohlen nun mal größer ist als beim kleinen erwachsenen Esel. Aber das kann man mit einigem Geschick selbst ändern.

Problem Rücken

Im Gegensatz zu dem „rundgerippten“ Pferd haben Esel einen sogenannten dachförmigen Rücken (zumindest, wenn sie nicht verfettet sind). Die Winterdecke liegt also gerade bei alten oder etwas dünneren Eseln nicht auf den Rippen auf, sondern auf der Wirbelsäule, die dann das gesamte Gewicht trägt. Das kann dazu führen, dass sich im Laufe der Zeit die Haare auf der Wirbelsäule völlig abscheuern. Sie wachsen wieder nach – aber so etwas muss ja nicht sein.



Hier macht es Sinn, auf der Unterseite der Decke zwei weiche Polster aufzunähen, die seitlich der Wirbelsäule liegen, so dass die Decke auf den Polstern und nicht auf der Wirbelsäule aufliegt. Dabei muss man darauf achten, „seidigen“ gut rutschenden Stoff zu verwenden, damit das Fell nicht beschädigt wird. Esfell ist insgesamt anfälliger für Schädigungen als Pferdefell.

Eine Frage in die Runde:

Weiß jemand einen Hersteller/Vertreiber für wirklich gute Winterdecken für Esel?

Unbekannte Gefahr – Die Atypische Weidemyopathie

Von Wanda Burzik

Bereits in der Oktoberausgabe 2018 des Noteselkuriers wurde über die Atypische Weidemyopathie berichtet. Da die Krankheit immer noch vielen Esel- und Pferdebesitzern nicht bekannt ist, jedoch eine ernstzunehmende Gefahr darstellt, vor allem in der kalten Jahreszeit, wollen wir Ihnen das Thema erneut ans Herz legen.

Was löst die Krankheit aus?

Die atypische Weidemyopathie ist eine Muskelerkrankung, die die Herz- und Skelettmuskelzellen von Pferden/Eseln zerstört. Was die Krankheit auslöst, war lange Zeit ein Rätsel. Erst seit 2013 sind Wissenschaftler sicher: Die toxische Aminosäure Hypoglycin A (HGA), ein Gift, das im Samen von Bergahorn vorkommt, verursacht das Muskelleiden. Neue Studien konnten das Gift zudem in jungen Bergahornpflanzen nachweisen. Somit gelten neben den Samen auch die Triebe des Baums als gefährlich. Andere Quellen, über die Pferde Hypoglycin A aufnehmen, sind bisher nicht bekannt.

Wann tritt die Krankheit auf?

Typischerweise kommt es vor allem im Herbst zu Krankheitsfällen, da mit dem Absinken der Temperaturen die Samen von den Bäumen fallen. Zudem sind die Weiden im Herbst oft schon etwas verbissen, wodurch Esel und Pferde als selektive Fresser mit höherer Wahrscheinlichkeit auch mal Ahornsamen naschen, was sie sonst nicht unbedingt tun würden. Es kann jedoch auch im Frühjahr zu Krankheitsausbrüchen kommen, wenn die Ahornsamen austreiben.

Welche Symptome treten auf?

- kolikartige Beschwerden
- steifer, schwankender Gang
- Tier schwitzt stark

- Tier zeigt Schmerzreaktion bei Berührung der Muskeln; plötzliche Muskelschwäche, Tier kann nicht mehr laufen und stehen
- Tier legt sich hin vor Schwäche
- gesenkte Kopf-Hals- Haltung
- erhöhte Atemfrequenz
- Herzrasen; oft über 100 Schläge pro Minute
- Möglicherweise kaffeebrauner Urin
- Harnabsatz beeinträchtigt
- Körpertemperatur kann erhöht sein
- Viele Tiere verkrampfen sich vor Schmerzen und rudern im Liegen mit den Beinen
- Probleme beim Schlucken möglich; Tiere zeigen trotzdem Appetit und fressen teils sogar noch im Liegen

**Was soll ich tun, wenn eines oder mehrere der genannten Symptome auftreten?
Tierarzt rufen!**

Zudem sollte das Tier ggf. an einen geschützten Ort gebracht werden (Stall/ Unterstand), es sollte sich jedoch so wenig wie möglich bewegen müssen. Bei einer Körpertemperatur von unter 37 °C sollte es mit Decken gewärmt werden, um die Muskeln warm zu halten. Falls möglich, kann gerne eine Urinprobe entnommen werden, dies erleichtert die Diagnose. Das Tier darf trinken und bei normalen Fressverhalten auch fressen. Behalten Sie Ihren Esel gut im Auge, solange Sie auf den Tierarzt warten.

Es gibt kein Gegenmittel gegen Hypoglycin A, die Therapie ist rein symptomatisch (Entzündungshemmer, Schmerzmitteln, Infusionen, Vitamine,..). Der Organismus des Tieres muss das Gift selbst abbauen. Die Krankheit schreitet sehr schnell voran und verläuft leider in 75 % der Fälle tödlich.

Von daher ist es sehr wichtig, das Auftreten der Atypischen Weidemyopathie so schnell wie möglich zu erkennen oder noch besser, es komplett vorzubeugen. Tritt ein Fall auf, muss die Weide sofort gesperrt und alle Tiere mindestens 48 Stunden beobachtet werden. Nach der Aufnahme der Samen oder Keimlinge dauert es meist 12 bis 48 Stunden, bevor das Gift seine Wirkung entfaltet. Viele Pferde sterben innerhalb von 72 Stunden nach dem Auftreten der ersten Symptome. Ggf. können Blut- oder Urinproben durchgeführt werden.

Wie kann das Auftreten der Atypischen Weidemyopathie verhindert werden?

- Weidegang im Herbst beschränken, insbesondere nach den ersten Nachtfrösten
- Genug Raufutter und Beschäftigung zur Verfügung stellen, sodass die Tiere nicht aus Hunger oder Langeweile Ahornsamen fressen
- Weiden mit jeglichen Ahornbäumen meiden (auch Umgebung der Weide beachten), insbesondere im Zeitraum Oktober bis Mai
- Weideflächen regelmäßig kontrollieren, ggf. kritische Bereiche abtrennen

Wie erkenne ich den giftigen Bergahorn?

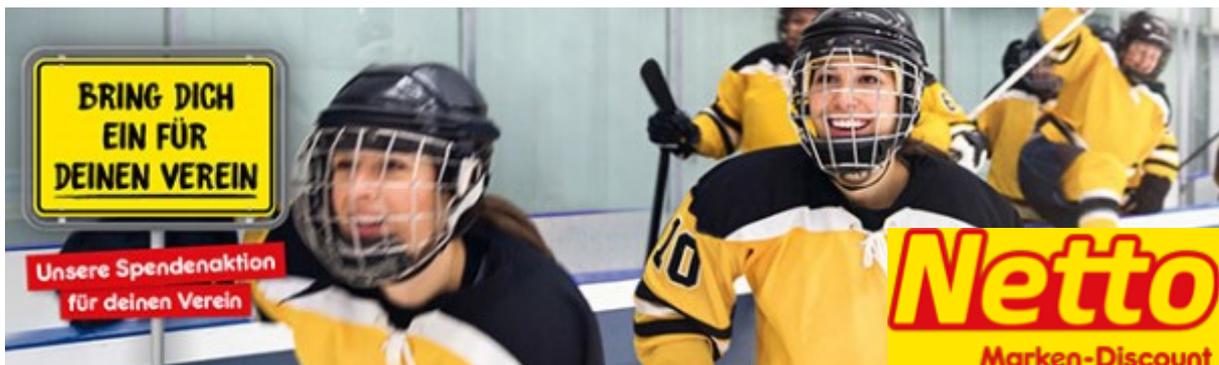


Der Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*) gilt als die häufigste Ahornart Mitteleuropas. Typisch sind fünflappige Blätter, die zirka 8 bis 15 Zentimeter groß sind; die Flügelfrüchte mit Samen sehen aus wie Nasenzwicker (rechtwinkelig). Die Samen drehen sich wie kleine Propeller und können schätzungsweise bis zu hundert Meter weit fliegen. So ist es möglich, dass gar kein Baum auf einer Weide ist, aber trotzdem Samen auf dem Boden oder im Gras liegen.



Bildquelle: <https://www.waldzeit.ch/pflanzen/berg-ahorn-acer-pseudoplatanus/>

Die Auswertung der Spendengelder ist abgeschlossen!



Hallo Noteselhilfe e. V.,

die Spendengelder von "Bring dich ein für deinen Verein" 2023 wurden nun vollständig ausgewertet und durch Netto mit einer Unternehmensspende aufgerundet, sodass in diesem Jahr eine stolze Gesamtsumme von

750.000 € erreicht wurde!

Davon haben Kundinnen und Kunden für euren Verein insgesamt 64,99 € gespendet und Netto hat eure Spende zusätzlich mit 143,83 € auf eine Gesamtspende von 208,82 € aufgerundet.

Wir hoffen, dass wir euch und euren Vereinsmitgliedern mit unserer Spendenaktion etwas Gutes tun konnten und bedanken uns herzlich für das Engagement in eurer Vereinsarbeit.

Hinweis:

Die Aktion „Bring dich ein für deinen Verein“ ist eine regionale Aktion von Netto-Marken Discount. Die abgeschlossene Runde fand im Raum Frankenberg/Eder statt.

Wir werden rechtzeitig neue Infos geben, in welchem Gebiet die kommende Aktion durchgeführt wird!

Unser Mitglied stellt sich vor: Regine Hildebrand

Ich bin Regine Hildebrand, 66 Jahre alt. 45 Jahre habe ich mit Pferden verbracht, zuerst im Reitstall, wie wahrscheinlich alle kleinen und großen Mädels. Mit ca. 25 Jahren hatte ich das Glück, einen eigenen Hof mit Ställen und 2 ha Land zu erwerben. Nun hatte ich mein erstes Pferd zu Hause. Als diese Stute im Rennsport nicht die erwarteten Erfolge hatte, habe ich mit ihr gezüchtet. Schon damals hatte ich den Wunsch, einen Esel zu besitzen. Mein Tierarzt riet mir ab. Ich glaube, er erwähnte Lungenwürmer, die ja jeder Esel hätte, und die für tragende Pferdestuten sehr schlecht wären. Ich hielt mich an den Rat meines Tierarztes, der Wunsch nach einem Esel schlummert weiter in mir, auch hatte ich schon einen Namen für mein erstes Tier:



Larquirucho! Ein Esel aus einem Zeichentrickfilm hieß so, den ich als Kind gesehen habe. Der Name wurde zwischenzeitlich an ein Schwein vergeben.

Es dauerte weitere 25 Jahre, bis der erste Esel bei mir einzog. Mittlerweile in einem neuen Hof, mit einem neuen Mann. Ihm habe ich mal von meinem geheimen Wunsch erzählt, es dauerte nicht lange, bis ein Hengstfohlen gefunden war. Sehr blauäugig bin ich mit Larquirucho umgegangen. Ein halbes Jahr musste er ohne Eselgesellschaft verbringen. Dann kam Esmeralda (tragend) dazu. Im Nachhinein habe ich alles falsch gemacht, nein – Esel sind keine kleinen Pferde mit langen Ohren!

Aber bald nahm ich an Kursen (z. B. Gymnastizieren von Eseln, organisiert von Sophia Bardenhagen) teil und habe alle Fehler in der Haltung beseitigt. Immer mehr in der Materie, bin ich Mitglied der Noteselhilfe geworden. Irgendwann haben mein Mann und ich Vorortbesuche in unserer Region übernommen. Seit letztem Jahr arbeite ich auch aktiv mit. Telefonieren, Kontakte herstellen und ab und zu Esel von A nach B transportieren.

Nun besitze ich 8 Esel, ab und zu auch Pflegetiere der Noteselhilfe.

Larquirucho ist eingefahren und 1 x im Jahr mache ich mit Freundinnen eine 2-wöchige Wanderung. Ansonsten gehe ich mit allen Eseln und Gästen spazieren oder mache Tageswanderungen.

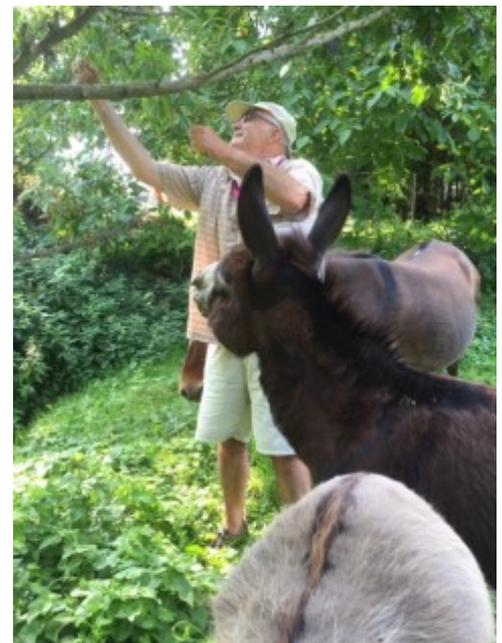


Mein Beratungshof der Noteselhilfe in 53343 Wachtberg

Von Annette Rodewald

Wenn eine Familie in einen Tierpark einen Sonntagsausflug macht, können dabei interessante Ideen entstehen, wenn dort neben frechen Ziegen und allerlei anderen Tieren auch Esel zu finden sind. So erging es uns vor ca. 40

Jahren. Es gab noch keine deutsche Eselliteratur außer von Robin Borwick und zoologischen Büchern. Meine Eltern gingen das Ganze fundiert an mit Stallbau, Zaun ziehen, Weiden, Wissen anlesen und Erfahrungen sammeln. Unser erster Esel Fridolin, ein Hengst, zog mit Hufrehe und unerzogen vom Tierpark ein. Fridolin und wir wuchsen zu-



sammen, er wurde kastriert, erzogen und seine Hufrehe hatten wir - auch mithilfe eines tollen Hufschmiedes - nachher über viele Jahre gut im Griff. Es kamen andere Tiere hinzu - Schafe, Ziegen, Katzen, Pony, Pferd und natürlich weitere Esel und es gingen auch wieder Viele.

Fridolin ist im Juli 2016 nach einer jahrzehntelangen Freundschaft als Greis mit Arthrosen, eingeweichten Heucobs und allem, was zu einem Senioresesel gehört wie einer eigens für ihn angeschafften Thermodecke friedlich auf meinem Schoß eingeschlafen. Umringt war er von seinen Kumpels Neri und Peppino - zwei Eselbrüder, die aus Zeitnot an uns abgegeben wurden, Emily, mein erstes Muli, und gleich eine Herausforderung mit einem goldenen Herzen, aber schnell zu verunsichern und dann nicht einfach zu handeln, und Hummel, der ehemals aus der Noteselhilfe stammte, ein Zwergmuli mit einem gewissen Hang zur Dominanz. Ich habe immer wieder Neues in 40 Jahren Eselhaltung erlebt und gebe meine Erfahrungen gerne weiter, damit anderen Menschen mit Rat und Tat bei der Bewältigung von Problemen mit ihren Eseln und Mulis weitergeholfen werden kann. Deshalb habe ich mich begeistert dazu bereit erklärt, Beratungshof für die Noteselhilfe zu werden.

Wir sind ein
Beratungshof
der Noteselhilfe e.V.

- Informationen rund um Esel
- Eselhaltung in der Praxis anschauen
- Beratung zur Eselhaltung

 www.noteselhilfe.org 

Mein Beratungshof der Noteselhilfe in 29494 Trebel

Von Gerhard Has

Mein Einstieg als Servicepersonal der Notesel war vor 14 Jahren – und nicht zufällig, sondern am Ende meiner Berufstätigkeit: Rente – den ganzen Tag Zeit und selbstbestimmt – unglaublich!

Da trauten sich wohl eingebaute Gene wieder heraus – vom Uropa, kaiserlicher Revierförster im Tiergarten bis zum Vater, mit vielen Pferden in einer Kolonialwarenhandlung aufgewachsen.

Nun hatte ich also Zeit für diese gar nicht so schrägen Interessen. Das passende Grundstück war da, die Wohnung direkt dabei – so traute ich mich, mein neues Leben mit Eseln zu teilen.

Schon waren Bruno und Lady bei mir, irgendwann fand ich, da sei auch Platz für vier Esel, so kamen noch Jessy und Cindy dazu und ich lernte Eselhaltung.

Die lerne ich immer noch von meinen Eseln, ob übernommen oder als Pflegeesel, und freue mich jeden Tag auf sie.

Mehr muss ich hier nicht schreiben. Der gute Rat eines Nachbarn fruchtete und ich baute eine Seite im Internet: „www.eselbegegnungen.de“ – da ist die vierzehnjährige Chronik aufgeschrieben, natürlich hat auch jeder Notesel sein Porträt mit seiner Geschichte, und natürlich steht da auch, wo wir im Wendland zu finden sind.



Emma:

- Zwergeselstute
- 15 Jahre
- Pflegeesel der Noteselhilfe
- ein schlaues, fröhliches, verschmustes junges Mädchen trotz ihrer teils traumatischen Vergangenheit und ihrer schweren Bronchitis, die sie nun mit unserer Hilfe ausheilen soll



Bruno:

- Zwergesellwallach
- 23 Jahre nach dem Equidenpass, aber wohl eher so um die 30
- Er hat immer Augen und Ohren auf, was sich auf dem Grundstück oder im Haus tut und will "seinen" Menschen zum Schmusen und Kraulen am liebsten ganz für sich haben.

Außerdem leben noch Lady und Gretel bei Gerhard Has in Trebel, der nicht nur Beratungshof, sondern auch Pflegestelle für die Noteselhilfe ist.

Alle Beratungshöfe unter:

<https://www.noteselhilfe.org/ueber-uns/beratungshoefe-der-noteselhilfe-e-v/>

Ein neues Wolkenkind...

Von Anja Kewald

Am 28.11.2023 mussten wir leider unser **Patentier Cara** erlösen.

Cara kam vor über 10 Jahren zur Noteselhilfe und war damals schon gesundheitlich angeschlagen. Deswegen entschieden wir uns, sie nicht weiter zu vermitteln, sondern ihr einen schönen Lebensabend in ihrer Pflegestelle in Hessen zu ermöglichen. Dank ihrer Pfleger und Paten konnte sie bis zuletzt ein zufriedenes Eselleben führen. Nun war es an der Zeit, sie gehen zu lassen zu den Wolkenkindern.



Aktuelles vom Eselhof in Kiew (Ukraine)

Von Heike Wolke

Svetlana wandte sich im Sommer an uns mit der Bitte um weitere Spenden, um ausreichend Heu für den Winter zu kaufen und vor allem, um alle Esel chippen zu lassen für den Fall, dass sie aufgrund des Krieges doch noch mit ihren Tieren die Ukraine verlassen müssen, was sie nicht hoffen.

Hier ein Bericht über die Verwendung der Gelder von Svetlana:

„Dies ist der Bericht der Donkey Farm Ukraine über Geld für Heu/Mikrochips, das Sie großzügig gespendet haben. Entschuldigung für die Verzögerung beim Bericht, ich wollte genau sein.

Wir haben 1500 Ballen Heu gekauft (jeweils ca. 20 kg schwer), das sind also 30 Tonnen. Wir haben 2626 Euro (105070 UAH) bezahlt, die Rechnungen werden hinzugefügt. Ein Teil der Summe - 875 Euro (35.000 UAH) - gehörten uns. Von Ihrer Spende geben wir 1.751 Euro aus.

Wir gehen davon aus, dass es für unseren Esel ausreichen würde, den ganzen Winter bis zur nächsten Saison zu fressen.

Heute leben auf dem Bauernhof 15 erwachsene Esel und 11 Babys unter einem Jahr. Davon haben 14 einen Reisepass, nur 3 haben einen Mikrochip.

Für die fehlenden Chips und Pässe benötigen wir:

Chips für 6 Euro pro Stück $23 \times 6 = 138$

Reisepässe für 13 Euro pro Stück $13 \times 12 = 156$

Tierarzt, der Mikrochips setzt und Pässe ausfüllt – insgesamt etwa 430 Euro.

Insgesamt erhielten wir 2000 Euro minus 178 Euro Gebühren (es ist wirklich traurig, einen so großen Betrag zu verlieren, aber jetzt ist PayPal buchstäblich die schlechteste Möglichkeit, Geld in die Ukraine zu senden, Katastrophen (((-

Der Gesamtbetrag beträgt also 1822 Euro minus

Heu 1751 Euro, 71 Euro übrig.

Wir brauchen immer noch:

Reisepässe 156 Euro

Mikrochips 138 Euro

Tierarzt 430

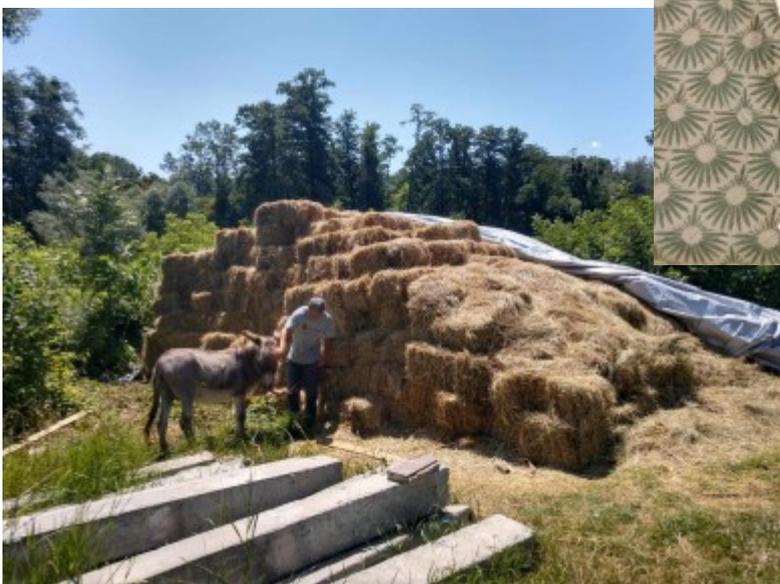
Insgesamt 724 Euro.

$724 - 71 = 653$ Euro.

Wenn es möglich ist, uns diesen Betrag zu überweisen, ist es besser, dies per SEPA-Überweisung zu tun (ich gebe meine Bankverbindung an).

Wenn es nicht möglich sein sollte, bin ich mir ziemlich sicher, dass wir das Geld bis Neujahr sammeln und es selbst erledigen werden. Ich schätze Ihre Unterstützung sehr und bin Ihnen von ganzem Herzen dankbar.“

Wenn wir im Groben unseren Jahresabschluss fertig haben, haben wir auch einen genauen Überblick, wie viele Spendengelder wir noch für die Ukraine zur Verfügung haben und somit Svetlana oder andere Organisationen unterstützen können.



Unsere Vermittlungstiere

Stellvertretend für all unsere Vermittlungstiere möchten wir an dieser Stelle Lisel, Rosalie, Christa und Rudi vorstellen:

Christa (15 Jahre) kam zusammen mit Rudi aus Altersgründen ihrer Besitzer zur Noteselhilfe. Sie ist aufgrund falscher Fütterung fettleibig und muss wirklich noch viele Kilos abnehmen. Vom Wesen ist sie sehr lieb, aber schüchtern. Sie lässt sich gut anhalftern und gibt brav Hufe, wenn man sehr ruhig mit ihr umgeht. Sie bewegt sich aufgrund ihres noch starken Zusatzgewichtes nicht sonderlich viel. Sie wäre bei Menschen gut aufgehoben, die gern kleinere Spaziergänge unternehmen, eine artgerechte und energiearme Fütterung gewährleisten können sowie einem ruhigen, lieben Esel ein neues Zuhause schenken möchten. Christa muss äußerst grasarm gehalten werden! Die braune Stute ist 113 cm groß.



Rudi (21 Jahre/ 100 cm/ Grauschimmel) kam im September 2023 zu uns. Sein Vorbesitzer gab ihn aus eigenen gesundheitlichen Gründen an die NEH ab. Leider meinte er es mit der Fütterung viel zu gut und mächtig, so dass Rudi leider viele starke Fettpolster besitzt. Trotzdem ist er sehr agil und lauffreudig, sehr neugierig und aufgeschlossen anderen Eseln gegenüber. Er lässt auch Nähe und Berührungen von Menschen gut zu, wenn man sich ihm ruhig nähert. Auch Hufe säubern ist schon kein Problem mehr. Rudi sollte aufgrund seines Übergewichtes äußerst grasarm gehalten werden.



Christa und Rudi leben gemeinsam in einer Pflegestelle in Sachsen-Anhalt, können aber getrennt voneinander vermittelt werden.

Lisel und **Rosalie** kamen als eng vertrautes Paar zu uns und mussten aus privaten Gründen abgegeben werden. Man merkt, dass bei beiden ohne die andere nichts geht, **weshalb sie nicht getrennt voneinander leben sollten**. Beide sind sehr neugierig und menschenbezogen. Sie orientieren sich immer an der Gruppe und wollen dazu gehören – zu den anderen Tieren sind sie sehr höflich. Auf Menschen gehen beide sehr freundlich zu. Auch das Halftern lassen sie sich problemlos anziehen. Ebenso geben sie ihre Hufe ohne zu zögern. Wanderungen sind für beide kein Problem, auch sämtliche Hindernisse überwinden die beiden oh-



ne weiteres. Kuschneln ist fr beide sehr wichtig: Streicheleinheiten werden genossen, wenn nicht sogar selbst eingefordert.

Lisel ist 20 Jahre alt, hellgrau und 92 cm groB. Rosalie ist eine braun-graue Stute, 18 Jahre alt und 96 cm groB. Beide Stuten leben in einer Pflegestelle in Baden-Wrttemberg.



Wir sind auch online!

Aktuelle Neuigkeiten aus unserem Verein auch online unter:



<https://www.noteselhilfe.org>



<https://www.instagram.com/noteselhilfe/>



<https://www.facebook.com/people/Noteselhilfe-eV/100064837172437/>